

PRESSEMITTEILUNG

Oldenburg, 16. März 2021

„Bioökonomie findet Stadt“: Bundesweite Open-Air-Ausstellungen an Bauzäunen – Ab Mai in Oldenburg und Wilhelmshaven

Die Bauzaun-Initiative des Vereins „proWissen Potsdam“ ist eins der 16 neuen Förderprojekte im Wissenschaftsjahr 2020|21 – Bioökonomie des BMBF und tourt ab Juni durch neun Wissenschaftsstädte Deutschlands. In Oldenburg und Wilhelmshaven präsentieren das „Schlaue Haus Oldenburg“ und das Kompetenzzentrum „3N“ das Projekt „Bio-Ökonomie - Grüne Chemie“ an Bauzäunen der Städte.

Berlin / Oldenburg / Wilhelmshaven. In Zeiten, in denen Museen geschlossen sind, geht die Wissenschaft auf die Straße. Der Verein „proWissen Potsdam“ präsentiert gemeinsam mit dem Verein „science2public – Gesellschaft für Wissenschaftskommunikation“ in Halle (Saale) bundesweit ab Mai die Themen Bioökonomie und Innovationsforschung an Bauzäunen in neun deutschen Städten. Unter dem Namen „Bioökonomie findet Stadt“ können sich Vorbeigehende in Potsdam, Halle (Saale), Boch

um, Bielefeld, Bremen, Karlsruhe, Oldenburg, Regensburg und Siegen über spannende urbane Projekte informieren. Alle genannten Städte sind Mitglieder im Strategiekreis „Wissenschaft in der Stadt!“ (WISTA).

In Oldenburg und Wilhelmshaven stellt das „Schlaue Haus Oldenburg“ in Kooperation mit dem „Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk Nachwachsende Rohstoffe e.V.“ (3N) das Projekt „Bio-Ökonomie - Grüne Chemie“ vor. Das deutsch-niederländischen Projekt, das von der Europäischen Union gefördert wird, widmet sich unter anderem neuen innovativen Wegen zur Herstellung biobasierter Baustoffe mit Pflanzen aus der Region. Ab dem 1. Mai 2021 können sich Bürgerinnen und Bürger an Bauzaunbannern im Vorbeigehen über die im Projekt gewonnen Erkenntnisse informieren und anhand von praktischen Beispielen nachvollziehen.

Neben den Bauzaunausstellungen wird es in allen neun teilnehmenden Städten Veranstaltungen rund um das Thema „Bioökonomie findet Stadt“ geben. Diese werden gestreamt, aufgezeichnet und sind später als audiovisuelle Beiträge im Internet auf www.wissenschaft-in-der-stadt.de verfügbar. Der Verein „science2public“ übernimmt dabei Streaming und Umsetzung der digitalen Städteporträts.

Nachhaltig geht es bei diesem Projekt nicht nur inhaltlich zu: Die Bauzaunbanner bestehen zu 100% aus recycelten PET-Flaschen und werden nach Ende der Ausstellung im Rahmen von Kunst-Projekten wiederverwertet.

Schlaues Haus Oldenburg gGmbH

Das Schlaue Haus Oldenburg ist ein Ort des Dialogs zwischen Wissenschaft und allen Akteuren der Gesellschaft. In Kooperation mit den Gesellschaftern, der Carl von Ossietzky Universität und der Jade Hochschule, fördert das Schlaue Haus die Sichtbarkeit der Forschungslandschaft Oldenburgs und der Region. Aus der aktiven Vernetzung von Wissenschaft und Gesellschaft entstehen stetig neue Impulse für den Nordwesten. Als Haus der Wissenschaft finden im Schlaues Haus regelmäßig Veranstaltungen und Ausstellungen statt. Gleichzeitig bietet es auf mehreren Ebenen Platz für Workshops, Seminare, Tagungen und Konferenzen. In dieser Verbindung von Öffentlichkeit, Wissenschaft und Akteuren aus unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft wird das Schlaue Haus zum Impulsgeber für eine zukunftsfähige Entwicklung der Region.

Ansprechpartner für das Projekt:

Violetta Wacker

Schlaues Haus Oldenburg

Tel: 0441 99873398

violetta.wacker@schlaues-haus.de